

Losungsandacht 28.06.2021

„Ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Vater sich seines Sohnes erbarmt.“ (Maleachi 3,17)

„Sei barmherzig mit Dir, sei barmherzig mit anderen! Du verlierst nichts, du gewinnst.“ Das sind Sätze aus einem Aufsatz von Heinrich Bedford-Strohm, mit denen er die Jahreslosung 2021 auslegt. „Seid barmherzig, wie euer himmlischer Vater barmherzig ist.“ Er macht uns damit auf eine wichtige Voraussetzung aufmerksam, dass wir uns ohne Sorge um uns selbst in Barmherzigkeit dem Nächsten zuwenden können.

Ein unglücklicher Mensch kann mit Mitmenschen kein Glück teilen. Einen achtsamen Umgang mit dem Nächsten praktiziert nur der, der mit sich selbst achtungs- und liebevoll umgeht. „Embrace your Limitations“ – Umarme deine Unvollkommenheiten! – bedeutet mehr, als seine eigenen Mängel zähneknirschend zu akzeptieren. Es bedeutet, sie wohlwollend zu umarmen, wie man es als Vater oder Mutter bei seinem traurigen Kind mit schlechten Schulnoten tut.

„Embrace your Limitations!“ Viele Menschen können schneller zehn Dinge nennen, die sie an sich nicht mögen, als fünf, auf die sie stolz sind. Woran liegt das? Ein Grund ist sicher, dass Menschen dazu neigen, sich selbst mit anderen zu vergleichen. Bin ich so schön wie sie? Bin ich so angesehen wie er? Trage ich Kleidung, die so hip ist wie die meiner Freundinnen oder Freunde? In Wahrheit ist jeder Vergleich problematisch. Denn welcher Maßstab soll gelten? Welcher Typ ich bin, welcher Stil zu mir passt, kann kein Schönheitsideal und kein Modetrend entscheiden.

Menschen haben unterschiedliche Hautfarben, verschiedene Religionen, sie sind weiblich, männlich oder divers, aber sie sind in ihrer Unterschiedlichkeit gleichwertig. Wenn nicht jede und jeder einer Durchschnittsnorm nacheifert und die Verschiedenheit der Menschen eine Bereicherung ist, dann kann ich mich auch an der eigenen Einzigartigkeit freuen. Schon Kinder beginnen zu begreifen, dass sie ein Wesen sind, das anderen ähnelt, aber von ihnen unterschieden ist. Es bleibt eine Lebensaufgabe: Auch Jugendliche und Erwachsene üben sich darin, sich selbst zu lieben, weil sie einzigartige Menschen sind – mit Mängeln und Fehlern.

Selbstliebe ist übrigens nicht zu verwechseln mit Egoismus. Sie öffnet im Gegenteil den Blick und das Herz für die Welt. Wer sich mit seinen Licht- und Schattenseiten annehmen kann, blickt mit anderen Augen auf die Stärken und Schwächen seiner Mitmenschen. Er kann mit ihnen fühlen und sie annehmen.

„Ich will mich ihrer erbarmen, wie ein Vater sich seines Sohnes erbarmt.“ Das ist die Losung des heutigen Tages aus dem Propheten Maleachi. Der Sohn braucht offenbar Barmherzigkeit. Wenn er Barmherzigkeit erfahren darf, kann er auch mit sich selbst barmherzig sein. Dann kann er auch barmherziger mit anderen sein.

Embrace your Limitations! - Umarme deine Unvollkommenheiten!

Horst Heller, RPZ St. Ingbert